

Sack, Gustav: Der Tag (1900)

- 1 Und wiederum entquoll ein Tag
- 2 dem alten qualzerrißnen Schoß der Nacht –
- 3 und hat sich gleich daran gemacht
- 4 mit Hottehü! und Peitschenschlag

- 5 durch alle Straßen zu rumoren,
- 6 bis sich das Uhrwerk wieder dreht
- 7 und alles seine Wege geht;
- 8 dann räkelt er sich traumverloren

- 9 und wälzt sich ohne Ziel und Sinn
- 10 und faul und grau, ganz überflüssig
- 11 und seiner selber überdrüssig
- 12 über die feuchten Dächer hin;

- 13 und sehnt sich nach der Nacht zurück,
- 14 in der er weich und brunnentief
- 15 sein Nichtsein selig weiterschließ,
- 16 und sehnt sich nach der Nacht zurück

- 17 den ganzen Tag, den langen Tag
- 18 sehnt er sich nach der Nacht zurück,
- 19 nach ihrem daunenweichen Glück
- 20 und unhörbaren Stundenschlag.

(Textopus: Der Tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56681>)